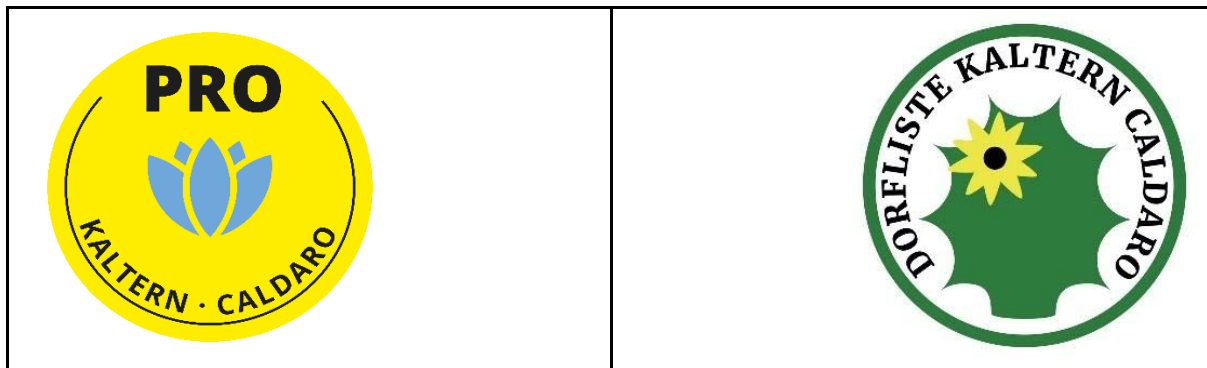




Kaltern, am 16. November 2020

An den Gemeinderat
der Marktgemeinde Kaltern

Die Unterfertigten Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Weissensteiner, Gemeinderätin und -räte der Dorfliste Kaltern - Caldaro und Walter WEissensteiner, Gemeinderat von Pro Kaltern Caldaro bringen hiermit folgenden

BESCHLUSSANTRAG

ein:

Gut durch Quarantäne und Fernunterricht: Familien brauchen (technische) Hilfe

Unzulänglichkeiten und Mängel werden selten vor einer Krise entdeckt, sondern meist erst dann, wenn man sich bereits mitten im Notstand befindet. So ging es dieses Jahr auch Südtirol – und nicht nur – während des Covid-19-bedingten Lockdowns im Frühling. Ein sensibler Bereich der Gesellschaft (die Familien) wurde von einer damit zusammenhängenden Maßnahme (dem Unterricht von zu Hause) auf eine harte Probe gestellt.

Denn in vielen Familien stellte sich die technische Ausstattung als größte Herausforderung im schulischen Alltag zu Hause heraus. In vielen Haushalten findet sich beispielsweise weder Drucker noch Scanner. Aufgrund der ausgedehnten Smartphone-Nutzung haben auch immer mehr Menschen keinen PC oder Laptop zu Hause. Vor allem betrifft dies Menschen, die in ihrem Beruf am Computer arbeiten und deshalb zu Hause darauf verzichten. Auch in Haushalten, die zwar einen oder zwei Laptops besitzen, ergibt es sich, dass Eltern und Kinder zwecks Homeoffice und Fernunterricht sich diese Geräte teilen müssen. In Familien, in denen die Ressourcen knapp bemessen sind, ist es nicht selbstverständlich, dass PC und Ähnliches im Haushalt zur Verfügung stehen. Kurzum: Wir leben in einer immer digitalisierteren und technischeren Welt, das bedeutet jedoch nicht, dass alle Bürgerinnen und Bürger auch

technisch gut ausgerüstet sind.

Wir alle waren auf diesen Notstand nicht vorbereitet und wurden uns dieser Probleme erst während der Krise selbst bewusst. Doch können wir daraus jetzt unsere Lehren ziehen und Abhilfe schaffen, um das Prozedere zu professionalisieren. Schülerinnen und Schüler sind bereits jetzt auf Homeschooling angewiesen und werden es auch in Zukunft sein, wann immer wieder Klassen aufgrund Quarantänefälle in Isolation geschickt werden. Auch in Zukunft in Quarantäne müssen und folglich zu Hause unterrichtet werden. Damit wir auf alle Eventualitäten vorbereitet- und dafür gut gerüstet sind - damit den Kindern und Jugendlichen das Lernen so leicht wie möglich fällt und sie den Umständen entsprechend gut lernen können, braucht es Hilfe von außen. Eine Art dieser Hilfe ist technischer Natur. Schulstufenabhängig unterscheidet sich auch die Art des technischen Bedarfs: So ist in der Grundschule das Ausdrucken von Materialien wichtig, während in den höheren Schulstufen andere technische Prioritäten in den Vordergrund treten.

Vielen Familien wäre bereits sehr geholfen, wenn sie in so einer Situation eine Anlaufstelle hätten, die ihnen Hilfestellung leistet beim Drucken, Scannen, Mailen usw.

So eine Anlaufstelle wird mit diesem Beschlussantrag vorgeschlagen:

Sie ist im Idealfall außerhalb der Schule angesiedelt und kann somit als Schnittstelle zwischen Schule und Zuhause fungieren. Wird z.B. ein Schulkind covidbedingt in Quarantäne geschickt, kann sich die Familie an die Anlaufstelle wenden und abklären, ob und wo Bedarf nach technischem Assist besteht. Die Hausaufgabenübermittlung und der Austausch mit der Schule kann ebenfalls über diese Anlaufstelle erfolgen. Hat eine Familie keinen Drucker oder Scanner, kann dort gedruckt oder gescannt werden. So wird die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus für alle Beteiligten erleichtert. Alle können sich auf die eigentliche Schularbeit konzentrieren.

Aus den oben dargelegten Gründen beschließt die Gemeinde Kaltern

- Eine Anlaufstelle innerhalb der Gemeinde einzurichten, an die sich Familien mit Kindern in Quarantäne oder in Fernunterricht wenden können und von der sie Unterstützung technischer Natur erhalten.
- Dass diese Ansprechperson zudem als Schnittstelle zwischen Schule/Lehrpersonen und Zuhause fungieren- und bei der Kommunikation zwischen beiden Parteien unterstützend zur Seite stehen soll.

Gemeinde Kaltern, 16.11.2020

Marlene Pernstich

Wolfgang Oberparleiter

Walter Morandell

(Dorfliste Kaltern Caldarò)

Walter Weissensteiner

(Pro Kaltern Caldarò)